

# Kapitel 04 - Versorgung und Entsorgung

04.01	Stadtentwässerung	67
04.02	Abfallbeseitigung	67
04.03	Wertstoffsammlung	68
04.04	Straßenreinigung	69
04.05	Müllverbrennung	69

## Stadtentwässerung

Seit 1992 ist die Stadtentwässerung ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg, der mit drei angeschlossenen Abwasserzweckverbänden zusammenarbeitet. Im Einzugsgebiet des Augsburger Klärwerks, welches auch Teile der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg umfasst, fallen jährlich rund 50 Millionen Kubikmeter Abwasser an, die von etwa 380.000 Einwohnern und weiteren 220.000 Einwohnergleichwerten aus Industrie und Gewerbe stammen.

Mit Hilfe des **Einwohnerwertes** (EW) lässt sich die Belastung einer Kläranlage abschätzen. Er entspricht der Summe aus Einwohnerzahl und dem Einwohnergleichwert (EGW). Der EGW wird als Maß für die Schmutzfracht verwendet, die mit gewerblichem Abwasser in eine Kläranlage gelangt. Schmutzfracht ist die Maßzahl für den Zu- oder Ablauf einer Kläranlage.

Als **Schmutzwasser** wird durch Gebrauch verunreinigtes Wasser bezeichnet. Es wird unterschieden in Schwarzwasser (häusliches Abwasser mit Urin und/oder fäkalen Feststoffen) und Grauwasser, welches z. B. beim Duschen, Baden oder Wäsche waschen anfällt und das zu Brauch- bzw. Betriebswasser aufbereitet werden kann. Vom Dach oder Balkon abfließendes Regenwasser zählt ebenfalls zu Grauwasser. Die **Jahresschmutzwassermenge** ist für die Bemessung der Abwasserabgabe maßgeblich. Schmutzwasser ist in § 2 Abs. 1 AbwAG definiert als das durch den häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen und sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte abfließende Wasser bei **Trockenwetter**. Unter "Trockenwetter" wird der Zeitraum ohne nennenswerten Oberflächenabfluss (z. B. Regen) verstanden.

**Rohschlamm** wird auch als Frischschlamm bezeichnet und ist der unbehandelte Schlamm aus einer Abwasserbehandlungsanlage. Durch Trocknung wird **entwässertem Klärschlamm** weiter Wasser entzogen. Die Trocknung wird dann eingesetzt, wenn das nachfolgende Entsorgungsverfahren dies erfordert, oder wenn zur Senkung der Transportkosten das Klärschlammvolumen weiter reduziert werden soll. **Klärgas** fällt bei Anlagen mit Klärschlammfäulung an und besteht zu rund zwei Dritteln aus Methan. Mithilfe des Methangases können **Gasmotoren** zur **Stromerzeugung** betrieben werden. Eine **Turbine** im Ablauf des Klärwerks sowie eine große Photovoltaik-Anlage auf den Betriebsgebäude-Dächern erzeugen zusätzlich Energie, womit diese drei Anlagen nicht nur das städtische Klärwerk selbst, sondern zusätzlich rund 800 Augsburger Haushalte mit elektrischer Energie versorgen.

Der Begriff gesplittete oder auch gespaltene Abwassergebühr bezeichnet in Deutschland die getrennte Erhebung von **Schmutz- und Niederschlagswassergebühren**. Die Schmutzwassergebühr wird nach der Abwassermenge berechnet, die der Entwässerungseinrichtung vom angeschlossenen Grundstück zugeführt wird. Die Niederschlagswassergebühr bemisst sich nach der überbauten und befestigten Fläche eines Grundstücks, von der aus das Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt.

## Abfallbeseitigung und Wertstoffsammlung

Bis zum 1992 waren ausschließlich die Kommunen für die Abfallentsorgung zuständig. Dies änderte sich durch die im Jahr 1991 in Kraft getretene Verpackungsverordnung sowie Neuregelungen im zentralen Bundesgesetz des deutschen Abfallrechts (Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWGG)), welches die Wirtschaft erstmals verpflichtete, in Umlauf gebrachte Verpackungen nach Gebrauch zurückzunehmen und einer Verwertung zuzuführen.

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Augsburg ist seit dem Jahr 2000 ein kommunaler Eigenbetrieb. Gemäß der städtischen Abfallwirtschaftssatzung wird sämtlicher **Hausmüll** sowie **hausmüllähnliche Gewerbeabfälle** durch das 4-Tonnen-Holsystem erfasst und gesammelt. Die abgeholt Abfälle aus grauer Restmüll-, grüner Papier- und brauner Biomülltonne werden der Verwertung bzw. Beseitigung zugeführt. Die Bereitstellung und Leerung der gelben Wertstofftonne wurde ab 1. Januar 2010 dem privaten Entsorger Remondis Süd GmbH übertragen; Zahlen zu den Wertstoffmengen von Weißblech/Aluminium, Folie/PE/Kunststoff und Tetra Pak können daher ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

**Problemüll** (oder auch Sondermüll) umfasst Stoffe, die weder in die Mülltonne noch in die Kanalisation gelangen dürfen, da sie eine mögliche Gefahr für Gesundheit und/oder die Umwelt darstellen. Hierzu gehören z. B. Lackfarben, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, lösemittelhaltige Abfälle wie Kleber, Kalkreiniger, Frostschutzmittel oder Bremsflüssigkeit, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Spraydosen mit Inhalt, Säuren, Laugen oder Chemikalienreste aus dem Hobbybereich. Problemüll kann an den Sondermülltagen in ausgewählten Wertstoff- und Servicepunkten kostenfrei abgegeben werden.

**Wertstoffe** wie Altglas und Alttextilien, Altkleider und Schuhe sowie seit 2013 auch Elektrokleingeräte und Metallgegenstände können über zahlreiche im Stadtgebiet aufgestellte kleinere Sammelstellen für Wertstoffe (Sammelcontainer) abgegeben werden. Zudem gibt es in Augsburg vier große Sammelstellen für Wertstoffe (Wertstoff- und Servicepunkte), in denen Papier und Karto-

nagen, Holz und Grünabfälle, Alttextilien sowie Sperrmüll (Möbel, Metall, Hartkunststoffe, Elektrogeräte und sonstiger Hausrat) angenommen werden. Auch kleinere Akkugeräte können ebenso wie Elektrogroßgeräte (z.B. Waschmaschine, Trockner oder Elektroherde) an den Wertstoff- & Servicepunkten oder kostenfrei im Rahmen der Sperrmüllabfuhr abgegeben werden. Gleiches gilt für Grobschrott (z. B. emaillierte Badewannen, Dachrinnen oder Fahrräder), Altholz und Styropor.

Die Rücknahme- und Entsorgungsverantwortung für **Batterien** liegt seit 2009 im Rahmen der Umsetzung der EU-Altbaatterierichtlinie bzw. des Batteriesgesetzes grundsätzlich bei Herstellern und Händlern. Gerätebatterien können seitdem in allen Geschäften abgegeben werden, die diese auch verkaufen. Als **Flachglas** wird zu Scheiben geformtes Glas bezeichnet, das vor allem im Bauwesen als Fensterglas eingesetzt wird, aber auch Aquarien, Terrarien und Gewächshäuser. Diese müssen seit 2018 - ebenso wie **Altreifen** - kostenpflichtig über die AVA oder private Firmen entsorgt werden.

**Absetzmulden** (auch Absetzcontainer), umgangssprachlich auch Mulden oder Schuttmulden genannt, sind Container zum Transport von grobem Schüttgut wie Bauschutt, Mutterboden, Kies und sonstigen Abfallarten (z. B. Sperrmüll oder Kartonagen), welche mit Containern abtransportiert werden können. Sie werden hauptsächlich in der Abfallentsorgung oder im Baugewerbe eingesetzt, sowie für Gewerbeabfälle bzw. im privaten Bereich für Entrümpelungen oder die Grünabfallabfuhr. Mulden gibt es ab 1 m<sup>3</sup> Inhalt (sog. Minimulden), die Standardgröße liegt bei 7 m<sup>3</sup>. **Abrollcontainer** können bis zu 40 m<sup>3</sup> Volumen aufweisen und sind in ihren Maßen und Ausführungen in der DIN 30720 genormt. **Pressmüllbehälter** (auch Presscontainer) können sperrigen Müll (z. B. Kartonagen) durch eine spezielle Vorrichtung verdichten, um eine effizientere Entsorgung zu gewährleisten.

### Straßenreinigung

Die Aufgaben der Stadtreinigung werden von vier Stadtreinigungsdepots wahrgenommen. Je nach Verkehrsbedeutung erfolgt eine wöchentliche bis tägliche Reinigung der Straßen und Wege. Hierfür sind über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Groß- und Kleinkehrmaschinen sowie in mobilen Straßenreinigungsgruppen im Einsatz. Für den **Winterdienst** werden bis zu 71 Räum- und Streufahrzeuge je nach Wetterlage von 4 Uhr bis ca. 20 Uhr eingesetzt. Die dargestellten Winterdiensteinsätze beziehen sich immer auf die Wintersaison, also auf den November des Vorjahres bis zum März des aktuellen Jahres.

### Müllverbrennung

Die AVA Abfallverwertung Augsburg wurde am 20. Dezember 1991 gegründet. Am 2. Januar 2019 fand die Umwandlung von einer GmbH in ein Kommunalunternehmen statt. Alleinigiger Gewährträger ist seitdem der Abfallzweckverband Augsburg (AZV).

Neben einem **Abfallheizkraftwerk** mit integrierter **Krankenhausmüllverbrennung** werden eine Schlackenaufbereitung sowie eine Bioabfallvergärungsanlage betrieben. In der im Jahr 2013 zur Bioabfallvergärungsanlage umgebauten Kompostieranlage werden auf natürlichem Weg Biogas, hochwertiger Kompost und Flüssigdünger erzeugt. Aus der Schlackenaufbereitung werden wertvolle Metalle in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt. Nicht nur das in der Vergärungsanlage erzeugte Biogas, sondern auch rund die Hälfte, der im Abfallheizkraftwerk **erzeugten elektrischen Energie** ist regenerativen Ursprungs.

Die AVA ist zudem ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz. Sie bietet in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den regionalen Entsorgungsunternehmen eine umweltgerechte Entsorgung von **Gewerbemüll** an. Aber auch jeder Bürger hat dort die Möglichkeit fast all seine Abfälle in haushaltsüblichen Mengen zu entsorgen (**Kleinmengenannahme**). Es können neben **Hausmüll** und **Sperrmüll** auch Altholz, Bauschutt, Eisen- und Nichteisen-Metalle, Elektroschrott, Gartenabfälle, Glas, Papier, Pappe, Kartonagen und Reifen abgegeben werden.

## 04.01 Stadtentwässerung

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
kanalisiertes Gebiet (ha)	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Kanallänge im Stadtgebiet (km)	650	650	659	659	659	662	662	665	665	664	664
angeschlossene Einwohnerwerte (EW) <sup>1)</sup>	636.701	584.351	608.270	590.781	525.291	537.429	567.246	581.221	577.268	561.514	526.331
Jahresschmutzwassermenge (1.000 m <sup>3</sup> )	42.464	47.721	43.551	45.695	47.162	44.235	43.036	44.430	43.897	48.126	43.748
je angeschl. EW (m <sup>3</sup> )	66,69	81,66	71,60	77,35	89,78	82,31	75,87	76,44	76,04	85,71	83,12
durchschn. Tagesanfall (m <sup>3</sup> Trockenwetter)	116.023	130.741	119.317	125.191	128.858	121.191	117.907	121.726	119.937	131.851	119.858
behandelte Abwassermenge (1.000 m <sup>3</sup> )	49.811	57.408	49.939	53.395	56.607	52.201	49.914	51.426	51.043	58.489	50.665
je angeschl. EW (m <sup>3</sup> )	78,23	98,24	82,10	90,38	107,76	97,13	87,99	88,48	88,42	104,16	96,26
Rohschlamm (m <sup>3</sup> )	408.309	432.886	432.886	432.886	432.887	390.429	392.369	394.545	377.663	376.102	415.366
je angeschl. EW (m <sup>3</sup> )	0,64	0,74	0,71	0,73	0,82	0,73	0,69	0,68	0,65	0,67	0,79
Stromverbrauch (1.000 kWh)	14.524	14.788	14.237	14.382	14.682	13.885	13.952	14.157	13.989	13.964	13.724
je angeschl. EW (kWh)	22,81	25,31	23,41	24,34	27,95	25,84	24,60	24,36	24,23	24,87	26,07
Abgabe von entwässertem Schlamm (t)	28.945	30.129	30.129	30.129	30.130	28.957	28.595	28.954	30.309	28.320	27.770
Klärgaserzeugung (1.000 m <sup>3</sup> )	7.196	7.536	7.372	7.436	7.489	7.428	7.829	8.040	7.712	7.459	7.041
Stromerzeugung Gasmotor und Turbine <sup>2)</sup> (1.000 kWh)	17.364	17.620	17.278	17.521	17.473	16.713	18.597	18.578	18.133	17.012	15.065
Schmutz- und Niederschlags- wassergebühren (1.000 Euro)	31.894	31.664	31.403	31.907	31.196	32.694	33.096	32.658	32.530	33.017	32.900

<sup>1)</sup> Einwohner und Einwohnergleichwerte (aus Gewerbe und Industrie), bezogen auf BSB<sub>5</sub> (= biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen) und N<sub>ges</sub> (= Stickstoff gesamt), im Zufluss Klärwerk und Zufluss Biologie

<sup>2)</sup> ab 2011: einschließlich Stromerzeugung aus neu errichteter Photovoltaik-Anlage

Quelle: Tiefbauamt - Stadtentwässerung

## 04.02 Abfallbeseitigung

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Abfallbeseitigung</b>											
Hausmüllmenge (t)	41.307	41.010	40.811	40.718	41.364	41.831	42.092	43.003	43.070	46.859	45.507
je Einwohner <sup>1)</sup> (kg)	153	150	148	145	144	144	144	146	145	158	153
Sperrmüll (t)	13.445	14.106	14.917	16.156	17.423	16.618	11.311	11.107	17.413	17.687	18.226
davon wiederverwertbares Holz	4.948	5.108	5.401	5.676	5.745	5.747	6.391	6.733	6.657	5.544	6.652
Restsperrmüll, thermisch behandelt	8.497	8.998	9.516	10.480	11.678	10.871	10.723	9.871	10.756	12.143	11.574
Problemüll aus Haushaltungen (t)	27	32	36	46	36	39	40	40	40	31	37
Bauschutt, Baustellenabfälle <sup>2)</sup> (Deponie) (t)	4.140	7.261	4.166	2.332	4.263	2.838	2.873	2.983	3.663	2.917	3.290
Anlieferung an die Abfallverwertung (AVA) (t)											
von Hausmüll	41.307	41.010	40.811	40.718	41.364	41.831	42.394	43.003	43.070	46.859	45.507
von Sperrmüll	8.497	8.998	9.516	10.480	11.678	10.871	10.723	9.871	10.756	12.143	11.574
von hausmüllähnlichem Gewerbemüll	15.198	14.293	15.109	11.850	11.097	10.098	11.335	14.643	15.529	12.491	13.893

<sup>1)</sup> Berechnung anhand der amtlichen Einwohnerzahl des Bayerischen Landesamtes für Statistik jeweils zum 31.12.

<sup>2)</sup> ab 2011: Umbau Königsplatz und Hauptbahnhof

Quelle: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws)

### 04.03 Wertstoffsammlung

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Wertstoffe, die der Wiederverwertung zugeführt wurden in t</b>											
Altglas	4.900	5.052	5.722	5.958	6.026	5.897	5.637	5.856	5.505	6.333	5.478
Altpapier	21.812	21.597	21.798	21.484	21.132	21.140	20.558	20.553	20.000	19.725	18.028
Alttextilien, Altkleider und Schuhe	962	1.002	1.107	1.140	1.115	1.009	1.022	1.746	1.754	1.679	821
Bauschutt <sup>1)</sup>	108.131	119.737	102.047	112.682	108.017	126.050	117.819	108.420	96.046	86.944	55.942
Bioabfall	22.164	20.422	21.964	21.090	21.860	20.857	20.787	20.663	21.673	21.834	19.586
Grüngut	18.639	18.917	19.906	17.503	17.250	17.438	15.923	18.900	17.190	16.075	15.619
Grobschrott	1.819	2.473	2.646	3.045	3.380	3.637	3.548	3.854	3.773	3.394	3.090
<b>Sammelstellen für Wertstoffe und Sondermüll</b>											
Altglas	224	225	234	240	240	240	240	251	250	250	250
Altholz	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Alttextilien, Altkleider und Schuhe	161	174	174	174	179	179	179	277	277	277	277
Altreifen <sup>2)</sup>	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Elektronikschrott <sup>3)</sup>	5	109	110	135	135	135	135	136	141	141	141
Flachglas <sup>2)</sup>	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-
Grobschrott	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Kühlschränke	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Styropor <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2
<b>Abfallbehältnisse nach Volumen</b>											
120 l	18.432	18.558	18.632	18.621	18.635	18.630	18.659	18.652	18.706	18.760	18.779
240 l	20.442	20.569	20.898	21.069	21.303	21.630	21.797	21.988	22.033	21.899	21.923
770 l	563	564	562	564	563	584	590	556	546	539	545
1.100 l	4.914	4.955	5.087	5.216	5.337	5.497	5.618	5.756	5.915	5.936	6.017
Absetzmulden	79	64	67	73	78	81	81	61	60	63	67
Sondergefäße Pressmüllbehälter	1	3	6	7	12	11	11	18	17	17	19
Abrollcontainer <sup>5)</sup>	-	17	26	37	65	63	63	63	63	63	88

<sup>1)</sup> ab 2011: Umbau Königsplatz und Hauptbahnhof

<sup>2)</sup> ab 2018: Entsorgung von Altreifen und Flachglas über kostenpflichtige Anbieter

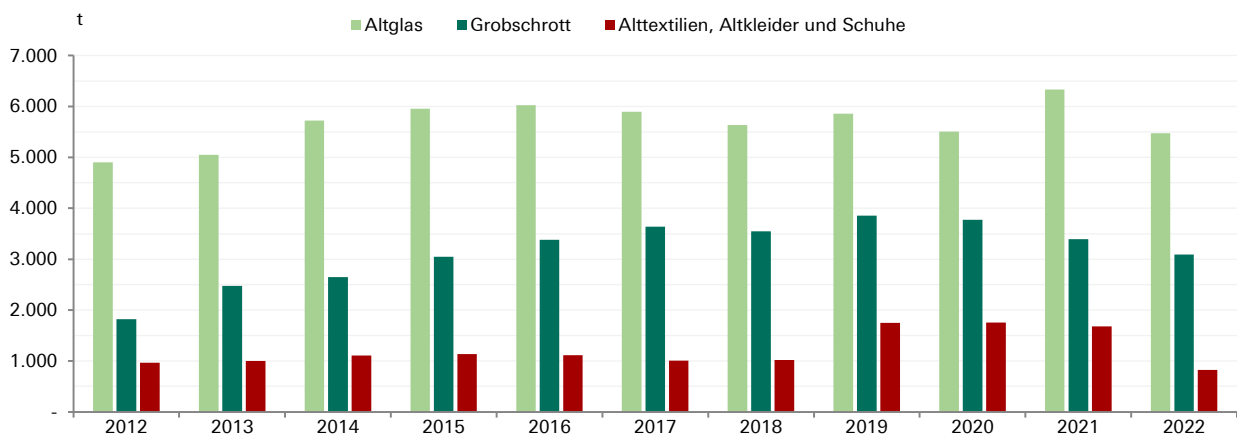
<sup>3)</sup> ab 2009: Umsetzung der EU-Altbaatterierichtlinie/Batteriesgesetz: Rücknahme - u. Entsorgungsverantwortung nun grundsätzlich bei Herstellern und Händlern

<sup>4)</sup> ab 2013: einschließlich 104 neu aufgestellter Container für Elektrokleingeräte (Einwurf bis zur Größe eines Computers)

<sup>5)</sup> in den Jahren 2010 bis 2016: Styropor zwischenzeitlich nicht mehr angenommen, erst wieder mit Einführung der Wertstoffinseln im Jahr 2017

<sup>5)</sup> ab 2013: Wertstoff-Sammelcontainer (jeweils für Grüngut, Sperrmüll, Papier oder E-Schrott) in den Wertstoff- und Servicepunkten

Quelle: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws)



**Abb. 10: Wertstoffsammlung - Altglas, Grobschrott und Alttextilien, Altkleider und Schuhe**

Quelle: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws)

## 04.04 Straßenreinigung

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Straßennetz (km)	663	663	663	663	678	663	665	670	673	675	676
<b>Winterdienst<sup>1)</sup></b>											
Räumeinsätze	2	1	1	-	1	1	2	-	1	-	-
Streueinsätze	72	92	29	74	62	72	72	24	82	46	44
Salzverbrauch (t)	4.366	4.879	2.292	2.579	2.453	3.372	3.107	396	3.628	1.901	1.868
Soleverbrauch (l)	153.550	166.800	75.200	80.865	216.787	365.339	374.486	70.750	214.727	207.463	221.890
Splittverbrauch (t)	4.100	5.210	1.002	1.223	1.474	401	288	37	395	142	148
<b>Fahrzeugbestand</b>											
Anzahl	176	188	192	190	196	192	195	205	210	209	217
jährliche km-Leistung (1.000 km)	1.220	1.238	1.197	1.233	1.240	1.298	1.267	1.257	1.255	1.290	1.211

<sup>1)</sup> Winterdienst jeweils pro Wintersaison (November des Vorjahres bis März)

Quelle: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws)

## 04.05 Müllverbrennung

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Input Abfallheizkraftwerk (t)</b>	<b>233.130</b>	<b>236.693</b>	<b>238.283</b>	<b>241.630</b>	<b>249.797</b>	<b>247.395</b>	<b>255.208</b>	<b>256.776</b>	<b>252.141</b>	<b>255.883</b>	<b>260.898</b>
<b>Hausmüll - Sammelfahrzeuge (t)</b>	<b>98.584</b>	<b>93.913</b>	<b>93.387</b>	<b>94.016</b>	<b>94.647</b>	<b>94.794</b>	<b>95.094</b>	<b>94.917</b>	<b>101.404</b>	<b>100.643</b>	<b>97.183</b>
davon Stadt Augsburg	40.853	40.701	40.791	41.273	41.681	41.919	42.603	42.639	46.461	45.043	43.577
Lkr. Augsburg	42.413	37.699	37.046	37.418	37.819	37.760	37.215	37.450	39.327	39.773	38.373
Lkr. Aichach-Friedberg	15.318	15.513	15.550	15.325	15.147	15.115	15.276	14.828	15.616	15.827	15.233
<b>Hausmüll - Kleinmengenannahme (t)</b>	<b>230</b>	<b>140</b>	<b>96</b>	<b>101</b>	<b>150</b>	<b>302</b>	<b>399</b>	<b>489</b>	<b>397</b>	<b>464</b>	<b>503</b>
davon Stadt Augsburg <sup>1)</sup>	157	110	86	91	.	.	.	.	.	.	.
Lkr. Augsburg <sup>1)</sup>	15	4	1	-	.	.	.	.	.	.	.
Lkr. Aichach-Friedberg <sup>1)</sup>	58	26	9	10	.	.	.	.	.	.	.
<b>Sperrmüll - Sammelfahrzeuge (t)</b>	<b>7.222</b>	<b>7.025</b>	<b>7.123</b>	<b>7.360</b>	<b>7.009</b>	<b>7.742</b>	<b>8.810</b>	<b>9.595</b>	<b>13.299</b>	<b>15.525</b>	<b>13.624</b>
davon Stadt Augsburg	3.029	2.855	2.873	2.895	2.611	2.732	3.496	3.721	6.964	9.167	8.143
Lkr. Augsburg	1.758	1.772	1.706	1.791	2.020	2.519	2.805	3.315	3.475	3.530	3.084
Lkr. Aichach-Friedberg	2.435	2.398	2.544	2.674	2.378	2.491	2.509	2.559	2.860	2.828	2.397
<b>Sperrmüll - Kleinmengenannahme (t)</b>	<b>6.093</b>	<b>6.841</b>	<b>7.079</b>	<b>6.410</b>	<b>7.786</b>	<b>7.224</b>	<b>6.206</b>	<b>7.034</b>	<b>5.179</b>	<b>2.407</b>	<b>1.459</b>
davon Stadt Augsburg <sup>1)</sup>	5.969	6.661	6.946	6.408	.	.	.	.	.	.	.
Lkr. Augsburg <sup>1)</sup>	-	1	-	-	.	.	.	.	.	.	.
Lkr. Aichach-Friedberg <sup>1(2)</sup>	124	179	133	2	.	.	.	.	.	.	.
<b>Gewerbemüll zur energ. Verwert./Beseit. (t)</b>	<b>22.362</b>	<b>24.929</b>	<b>22.522</b>	<b>19.874</b>	<b>16.091</b>	<b>15.886</b>	<b>19.265</b>	<b>19.238</b>	<b>22.546</b>	<b>22.257</b>	<b>17.465</b>
davon Stadt Augsburg	14.244	15.059	11.300	11.097	10.098	11.336	14.643	15.528	12.491	13.893	10.710
Lkr. Augsburg	6.793	8.603	9.776	6.871	4.103	2.674	2.433	1.979	8.454	6.138	4.228
Lkr. Aichach-Friedberg	1.325	1.267	1.446	1.906	1.890	1.876	2.189	1.731	1.601	2.226	2.527
<b>Krankenhausmüll zur Verbrennung (t)</b>	<b>3.257</b>	<b>3.097</b>	<b>3.363</b>	<b>3.312</b>	<b>3.496</b>	<b>3.396</b>	<b>3.474</b>	<b>3.471</b>	<b>4.023</b>	<b>4.376</b>	<b>4.548</b>
<b>Input Kompostierung (t)<sup>3)</sup></b>	<b>60.182</b>	<b>28.097</b>	<b>52.912</b>	<b>52.349</b>	<b>78.824</b>	<b>84.020</b>	<b>85.775</b>	<b>87.656</b>	<b>90.325</b>	<b>94.890</b>	<b>94.601</b>
<b>erzeugte elektrische Energie (MWh)<sup>4)</sup></b>	<b>108.793</b>	<b>103.826</b>	<b>101.185</b>	<b>101.000</b>	<b>98.723</b>	<b>73.346</b>	<b>95.947</b>	<b>99.209</b>	<b>96.239</b>	<b>100.638</b>	<b>98.302</b>
dar. Einspeisung ins Stadtwerke Netz (MWh) <sup>4)</sup>	73.657	69.895	64.125	62.506	58.618	36.717	56.127	58.852	56.892	58.863	58.863

<sup>1)</sup> ab 2016: Umstellung der Mengenerfassung, Schätzung der Anlieferungsmengen bei Kleinmengen nicht mehr zulässig und daher Aufteilung nach verschiedenen Herkunftsgebieten nicht mehr möglich

<sup>2)</sup> im Jahr 2015: Sperrmüll wurde größtenteils nur noch mit Sammelfahrzeugen angeliefert

<sup>3)</sup> im Jahr 2013: Umbau der Kompostieranlage zu einer Bioabfallvergärungsanlage, dadurch rund 6 Monate kein Betrieb

<sup>4)</sup> im Jahr 2017: Turbinenschaden

Quelle: AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH